Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Beschlussvorlage

Drucksachen Nr.:	BV/VIII/0165	Beschlussdatum:	17.07.2025
		Beschluss-Nr.:	STV 8/21/2025

Gegenstand: Ampelschaltung automatisieren

Behandlung: öffentlich

Einreicher: Fraktion CDUplus

Beratung	Sitzungs-datum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen
		Ja	Nein	Enth.	Bef.	
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung und Sicherheit	23.06.2025	-	-	-	-	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss	24.06.2025	-	-	-	-	Kenntnisnahme
Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsausschuss	26.06.2025	-	-	-	-	Kenntnisnahme
Stadtvertretung	17.07.2025					mehrheitlich beschlossen

Neubrandenburg, 05.06.2025

gez. Björn Bromberger
Fraktionsvorsitzender CDUplus

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage des § 22 Abs. 2 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) werden durch die Stadtvertretung Neubrandenburg folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, wie alle Lichtzeichenanlagen im Stadtgebiet so umgestellt werden können, dass bei Rotphasen für Autos, Fußgänger und Radfahrer automatisch grün bekommen.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei zukünftigen Neuprogrammierungen von Lichtzeichenanlangen bzw. dem Neubau von Lichtzeichenanlangen grundsätzlich so zu programmieren, dass bei Rotphasen für Autos, Fußgänger und Radfahrer automatisch grün haben.

3. Bei der Umsetzung der Punkte 1 und 2 sind die Verkehrssicherheit und Verkehrsdurchlässigkeit für alle Verkehrsteilnehmer abzuwägen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Klimarelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz	[ ]	ja, positiv*
	[ ]	ja, negativ*
	[X]	nein

*Erläuterung:

Begründung:

Die CDUplus-Fraktion sieht in der Umstellung der Ampelschaltungen im Stadtgebiet auf ein automatisiertes System, bei dem Fußgänger und Radfahrer während der Rotphasen für Autos ebenfalls Grün bekommen, einen wichtigen Schritt hin zu einer modernen und zukunftsfähigen Stadtentwicklung. Diese Maßnahme trägt nicht nur zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Effizienz bei, sondern fördert auch aktiv eine nachhaltige Mobilität in Neubrandenburg.

Mit dem zunehmenden Anteil von Fußgängern und Radfahrern im städtischen Verkehr erfordert es eine stärkere Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse. Aktuelle Ampelanlagen sind häufig auf den Autoverkehr ausgerichtet, was zu ungerechtfertigten Wartezeiten und unsicheren Situationen für schwächere Verkehrsteilnehmer führt. Durch die Umstellung wird die Sicherheit dieser Verkehrsteilnehmer erheblich verbessert. Unklarheiten und unsichere Wartesituationen an Kreuzungen können so verringert werden.

Neben den positiven Effekten auf die Sicherheit und nachhaltige Mobilität sorgt eine automatisierte Ampelschaltung auch für eine verbesserte Verkehrsflusskoordination. Insbesondere zu Zeiten mit geringem Autoaufkommen profitieren Fußgänger und Radfahrer von einer schnellen und sicheren Überquerung der Straße, ohne unnötige Wartezeiten in Kauf nehmen zu müssen. Dies reduziert den Gesamtverkehrsstau und steigert die Effizienz der gesamten Verkehrsinfrastruktur.